

Alonia

eine welt steht kopf

Von Myrial

Kapitel 2: Part2

Ein leises knistern...das war das erste Geräusch was ich wahrgenommen hatte, bevor ich die Augen öffnete, es war angenehm warm an jenem ort. Doch...wo war ich? Meine Erinnerungen endeten an der Stelle wo ich zu Boden fiel. Bei dem Versuch mich zu bewegen schmerzten mir alle Knochen. ich fühlte mich wie gelähmt von dem stechenden Schmerz an den wunden die mir zuvor die Dornen zufügten. Ich öffnete die Augen, jedoch sah ich nichts weiter als eine modrige alte Holzdecke. Als ich den Kopf drehte sah ich ein Feuer im Kamin, jenes was mich durch sein knistern weckte. Doch fiel mir dieses kleine Mädchen aus, so wunderschön...sie sah so entzückend aus in ihrem weißen Kleid welches so ungewöhnlich aussah. Sie sah aus wie eine kleine Prinzessin, ihre engelsblonden Haare die vom Licht des Kamins angestrahlt wurden schimmerten in den schönsten goldtönen. Plötzlich erblickten mich ihre Strahlend blauen Augen und sie lächelte mich an. „endlich bist du wach „sprach ihre zarte, lieblich klingende Stimme. Ich wollte antworten doch in diesem Moment öffnete sich eine Türe."Vianne...solltest du dich nicht schon längst bei Mafusion sein?"hörte ich eine Männliche stimme sagen. Vianne!? So musste wohl das kleine Mädchen heißen..."aber Arian...!"entgegnete sie ihm. „nichts aber...hinfort, und spute dich du weißt er verachtete unpünktlichkeit."ob sie sich wohl gleich streiten?"ja ich mache mich auf den Weg „man sah ihr an das die nicht glücklich über den Gedanken war fortgeschickt zu werden. Trotzdem tat sie was man ihr sagte. plötzlich spürte ich eine warme angenehme Hand auf meiner Schulter. "na aufgewacht?" bei dem Versuch erneut den Kopf zu drehen spürte ich wieder diese stechenden schmerzen. „bleib liegen du musst dich schonen." seine Stimme war so angenehm, klang sie doch eben noch so streng und hart, ich wollte unbedingt das Gesicht zu dieser stimme sehen. Ich strengte mich an und drehte mit aller Kraft meinen Kopf, plötzlich hielt ich den Ather an...denn was ich sah konnte nicht real sein, er war nicht viel älter als ich vielleicht 3-4 Jahre.... doch was mich am meisten erschrak waren diese ohren...sie waren so ...Merkwürdig.Lange flauschige,nein fellige ohren die einem hund gleichten,jedoch standen sie nicht aufrecht sondern hingen hinunter.

trotz allem das ich erschrocken war über diese Art 'Ohren' spürte ich in mir eine Art kribbeln...denn er sah recht stattlich aus. „ich bin Arian, und wie ist dein Name?"fragte er."A-a...Ayano! ich heiße Ayano. "stotterte ich ihm hingegen. Arian was ein seltener Name für solch eine Person. "ich sehe schon. Du bist nicht besonders gesprächig.das liegt vielleicht noch an deinen verletzungen. sagmal wusstest du nicht dass die Dornen die dich schnitten ein gefährliches und tödlich wirkendes Gift in sich tragen?"

Tödlich...nein das hatte ich nicht gewusst. Ich hatte in den Sekunden zuvor auch mit ganz anderen ängsten zu kämpfen. „du kannst froh sein das du noch lebst, ich werde dich jetzt erst einmal in Ruhe lassen. Die salbe die du unter den Bandagen trägst wird dafür sorgen dass das Gift aus deinen Körper gezogen wird. und wer weiß vielleicht habe ich dann morgen die Ehre das Gesicht zu deinem Namen zu sehen. „er ging fort. Mein Gesicht? was war damit...Bandagen? beim Betrachten meiner Hände stellte ich fest das allem Anschein nach mein ganzer Körper mit diesen Bandagen bedeckt war, an einer lockeren stelle konnte ich eine leicht rosa Farben Paste zu erkennen, war das die salbe? Und wo zur Hölle war ich. mit all den Gedanken in meinem Kopf, und erschöpft von den schmerzen schlief ich langsam beim knacken des Kaminfeuers ein.